

# Projektveranstaltung Preisverleihung „Es funktioniert ?!“

---

**Mittwoch, 10.07.2019 um ca. 09:15 Uhr**

AWO Kinderhort Winterstraße

Winterstraße 20, 82377 Penzberg

---

## Grußwort

---

**Bertram Brossardt**

Hauptgeschäftsführer

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

---

Es gilt das gesprochene Wort.

■

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin Stolz,  
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Zehetner,  
sehr geehrte Frau Kruger-Fink,  
sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,  
sehr geehrte Projektbetreuerinnen und  
Projektbetreuer,  
liebe Eltern,  
meine Damen und Herren,  
und vor allem: liebe Kinder,  
ich freue mich sehr, heute hier zu sein und  
gemeinsam mit Ihnen und Euch die großartige  
Leistung der jungen Forschergruppe des  
AWO-Kinderhorts zu feiern.  
Ihr, liebe Kinder, seid echte Entdecker!  
Ihr könnt stolz auf Euch sein!

Aus Sicht der bayerischen Metall- und Elektroarbeitgeberverbände bayme vbm ist es essenziell, dass wir den kindlichen Forscherdrang frühzeitig fördern.

Denn Bildung beginnt mit Neugierde.

Das Projekt „Es funktioniert?!“ weckt diese kindliche Neugier, die ein unglaublicher Motor ist. Hier kommen schon die Kleinsten in Berührung mit naturwissenschaftlichen Phänomenen und entwickeln Begeisterung für Technik.

Das ist pädagogisch sinnvoll und volkswirtschaftlich notwendig.

Denn unser Wirtschaftsstandort braucht gut ausgebildete Fachkräfte, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Eine Studie aus unserem Haus zeigt, dass im Jahr 2025 deutschlandweit eine Fachkräftelücke von 2,9 Millionen Personen klafft, für Bayern rechnen wir mit 350.000 fehlenden Arbeitskräften.

Vor allem in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik besteht schon heute ein eklatanter Mangel.

Aus diesem Grund engagieren sich bayme vbm schon seit fast 20 Jahren als Hauptförderer der Gesamtinitiative „Technik – Zukunft in Bayern 4.0“, zu der auch das Projekt „Es funktioniert?!“ gehört. Unser Hauptziel ist es, dadurch den technischen Nachwuchs für unsere Branche langfristig zu sichern.

Entscheidend ist, dass wir bei den Kleinsten beginnen, Interesse und Verständnis für Technik und Naturwissenschaft zu fördern. Nur wenn uns das gelingt, wählen junge Menschen später auch die MINT-Fächer in den weiterführenden Schulen und danach ein ingenieurwissenschaftliches Studienfach oder einen technischen Beruf.

Die Begeisterung, die die jungen Teilnehmer im Projekt „Es funktioniert?!“ an den Tag legen, stimmt mich hier sehr optimistisch!

Damit kommen wir zu Euch liebe Kinder, den Hauptpersonen des heutigen Tages.

Eure Forschergruppe hat sich mit der Frage beschäftigt: Was ist 3D eigentlich?

Bei einem Thema, bei dem es unter anderem um Tiefe geht, seid Ihr auch wirklich in die Tiefe gegangen: In 17 wöchentlichen Treffen, so habe ich mir sagen lassen, habt Ihr

- komplizierte Versuche durchgeführt,
- 3D-Bilder gezeichnet,
- verschiedene Brillen getestet,
- Fachleute mit klugen Fragen gelöchert,
- und sogar eigene Modelle angefertigt.

Kurzum: Ihr seid so weit in die drei Dimensionen vorgedrungen, dass Ihr heute selbst 3-D-Experten seid.

Dabei wart Ihr selbständig und neugierig – und Ihr seid es geblieben. Ihr habt auch schon über ein neues Forschungsprojekt nachgedacht: Das Gehirn. Wirklich keine schlechte Idee, das braucht man immer als Forscher!

Im Namen der Arbeitgeberverbände kann ich Euch und Eurer Gruppenleiterin, Frau Klaar, nur meinen allerhöchsten Respekt aussprechen!

Mit Euren Ideen und Eurer Begeisterung habt Ihr Euch diesen Preis mehr als verdient!

Herzlichen Glückwunsch zu Eurem Projekt, Eurer Leistung und vor allem zu Euren wertvollen Entdeckungen! Behaltet eure Neugierde und geht weiter solchen spannenden Fragen auf den Grund!

Ich bin sehr gespannt darauf, was Ihr gleich selbst über Eure Erfahrungen im 3D-Projekt zu berichten habt!

Vielen Dank!